

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.1748-12.1748

3. - 4. September 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172033

274
erzählen lassen. Die führt einen christlichen Mann, so
viel auf den vorstehenden Nachrichten hinnehmen. Die erste
Person war Herr Professor eines berühmten Jünglings.
welcher gleichfalls die Zeit, Eruchte Herlangte, in müßer
den Unterricht genoß. Als 3te war ein sehr tüchtiger
Mensch von 28 Jahren, dessen Eltern zwar für Engli-
sche Kirche gestand, aber hauptsächlich gestorben waren.
Er suchte unter den Quakers um mich manniß auf
Recht von ihnen hören. Weil er aber lesen kan und die
Bibel fleißig gebrauchet, und sehr rühmend von ihnen
erwähnt ist, so geschah zuletzt sein Gemüthe desto in der That
viel. Er hat es möglt ihm erbaulich. Eines zu lesen
geben, ist sehr abnehmend als im Tüchtigen, welches ihm
Unterricht für die Indianer gemüthet worden. Ferner
als Thomas a Kempis ins Englische übersetzt und
im Tüchtigen von Abendmahl welches der Pf. pastor Examen
selbst von Dr. Jochel. Zur Zehrendiger Zigen haben geschickt
bekommen, welche hat ihm geliebt und rief die Gründe
von unsrem Glauben nicht auf natürl. Gesetz auf
Reinen Englischen Commentarium, ein rühmlich Vermögen
auch mir ein sehr reiches nötiges Englisch Buch
Recht. Die 4te war eine Englische Frau, deren Mann
im dissoluten Leben führt. Die 5te, weil sie das in
den Welt verlassen und ohne Noth trotz waren, so wol-
te sie einen vornehmlichen Schritt bei Herrn Examen setzen
sich in seine selige Ordnung stellen und ihren Glauben
und die selige Eruchte von Glauben seinem Leben werden.

235
Ich habe die Erwählung nicht anders verstehen können,
als daß Gott den Geirinn, ob sie stehen neben Abgü-
ßen und weltliche Motiven stehen, vornehmlich auf
helfen lassen. Die unterstehen aber, daß sie kein
andere Bewegungs-Gründe für Got. Erwählung setzen,
als den Befehl und die Verheißung Gottes Christus
und Erlösers. Die erwählen kein weltliche Interesse
dahin zu setzen, sondern müssen vielmehr Gott
und Verheißung darüber lieben. Solches kann ganz groß
glücken nach den folgenden Umständen.

In diesem Monat nahm der berühmte geistliche
Studiosum Theologiae H. Weygand in mein
Haus. Als die Geirinn in Yorktown angekommen, daß
wir gesinnet waren, den Herrn Diskurs wieder zu
zu helfen und nach Karitan zu schicken, so Verding-
ten wir sie wieder und bündeten sie wieder. Der
Herr Weygand der Platz auf Karitan besetzten Räte,
wie ein sehr würdiger Herr schon beauftragt worden ist.
Im Monat October wurde einmal gesungen nach Phil:
Ladelpheia, weil mein lieber Herr Collega Brunnfeld, an
dem folgenden Tage sehr stark erkrankt lag. Im Juli
im vorigen Monat von der Krankheit zu laborieren
geseht, nun aber war sie nicht mehr zu laborieren
vor menschlichen Augen zum Ende zu gehen. Das wird im
meiner früheren Tage in der physischen Natur im Leben nachleben
werden! Wo der gnädige Gott nicht ein übriges Glück, unser
Glück und Glück und Glück nach fasten. Wir haben in Euro-
pa für seine Befallung im Jesu Christi willen zu fördern,